

* 18 Frauen in der Charlottenburger Stadtverwaltung.
Auch in die Charlottenburger Stadtverwaltung werden demnächst Frauen in größerer Zahl Einzug halten. Der Charlottenburger Magistrat und die Stadtverordneten sind sich in ihren Beschlüssen darüber einig, daß die Wahl von Frauen in städtische Deputationen in weiterem Umfang als bisher zweckmäßig ist. Der Magistrat schlägt deshalb jetzt vor, zu den bereits in den Deputationen für die Wohnungspflege und die Waisenfürsorge tätigen sechs Frauen weitere zwölf Frauen als beratende Mitglieder hinzuzuwählen, und zwar: in die Deputation für den Arbeitsnachweis drei Frauen, in die Deputation zur Beratung von Maßnahmen gegen die Lebensmittelsteuerung zwei und in die Deputationen für Gesundheitspflege, zur Beratung von Maßnahmen zur Hebung der Volksschulen, für die höheren Mädchenschulen, für das städtische Fortbildungsschulwesen, für die Verwaltung der Krankenhäuser, zur Verwaltung der Wohlfahrtschule und in das Kuratorium der Puls-Stiftung je eine Frau. Es würden dann, abgesehen von den auf Grund besonderer Gesetze gebildeten Deputationen für das Volksschulwesen und die Armenpflege, den städtischen Deputationen Charlottenburgs 18 Frauen angehören.